

**Internationaler Zivildienst
Gruppe Saar**

Dudweiler, den 15. Mai 1950
Am Bahndamm 1

HIER IST DAS SAARLAND :

Entfernung
der wichtigsten
Städte von
Saarbrücken:

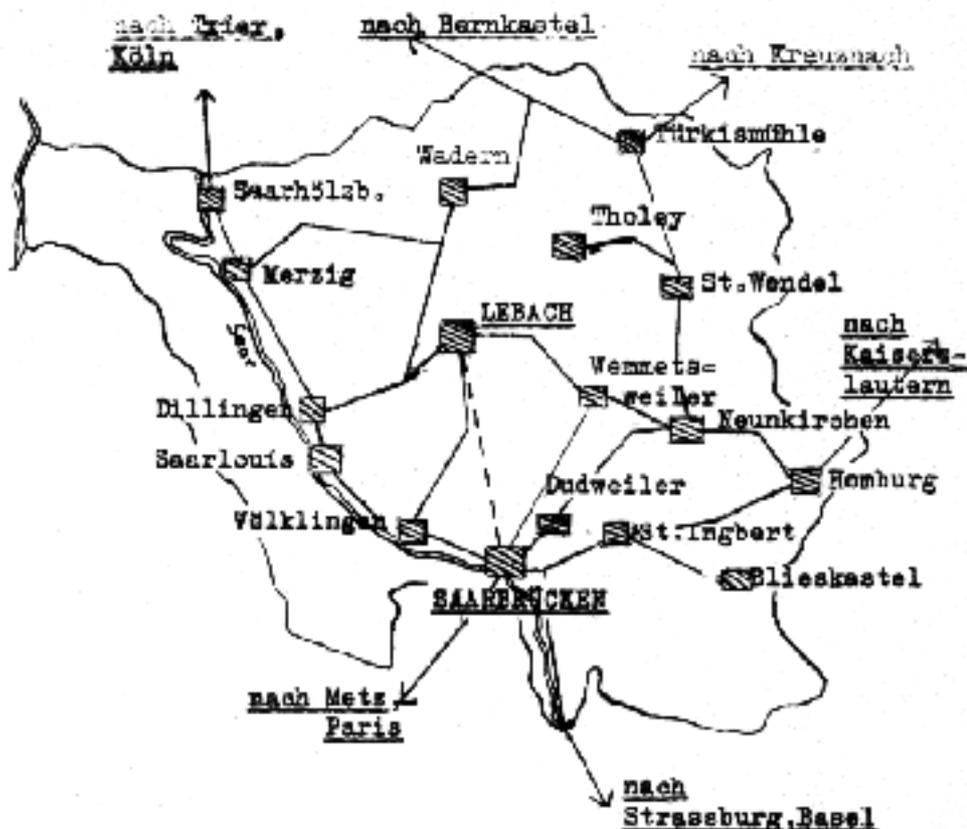
Stadt	km
Basel	255
Paris	432
Hamburg	680
Köln	360
Mainz	197

Lebach :

a) Bahn	34
b) Straße	26

Zeichenerklärung:

————	Eisenbahn
-----	Autobus- verbindung



Liebe Freunde !

Wir möchten Euch hier die wichtigsten Einzelheiten über unseren diesjährigen Dienst im Saarland bekanntgeben :

Die Anschrift des Lagers ist:

Lebach (Saarland), Blinden- und Gehörlosenschule

Der Dienst beginnt am 16. Juli 1950 und endet am 27. August 1950

Die Arbeit besteht in der Planierung des Geländes und dem Anlegen eines Gartens bei der Blinden- und Gehörlosenschule, die in einer ehemaligen Kaserne eingerichtet ist. Den blinden und taubstummen Kindern wird damit die so dringend notwendige Aufenthalts- und Erholungsstätte geschaffen.

Um den Anforderungen der zu leistenden Arbeit gerecht zu werden, sollte die Gruppe ständig eine Stärke von achtzehn bis zwanzig Freiwilligen haben. Ein Viertel der Gruppe könnte aus Schwestern bestehen. Um den Dienst so international wie möglich zu gestalten, könnten die folgenden Zahlen den einzelnen Sekretariaten bei der Einteilung der Freiwilligen als Grundlage dienen

Land	Zahl der Freiwilligen	Land	Zahl der Freiwilligen
Algerien	1	Italien	1
Belgien	1	England	3
Dänemark	1	Frankreich	3
Finnland	1	Schweiz	3
Schweden	1	Deutschland	2
Norwegen	1	Holland	2
Österreich	1	USA	2

Bei der Festlegung dieser Wunschzahlen wurden die Erfahrungen des Dienstes in Hühnerfeld und die Entfernung der verschiedenen Länder von der Saar berücksichtigt. Selbstverständlich ist uns darüber hinaus jede Schwester und jeder Freund herzlich willkommen. Die jeweils angegebene Zahl versteht sich für die gesamte Dauer des Dienstes (Ein Freiwilliger, der sechs Wochen dient gleich zwei Freiwillige mit je drei Wochen Einsatz).

Bei der Beschaffung des Visums oder der Einreiseerlaubnis für das Saarland sind die beigefügten Bedingungen genau zu berücksichtigen. Jede Abweichung davon kann unangenehme Folgen haben. Alle Sekretariate werden gebeten, die Freiwilligen darauf aufmerksam zu machen

Nach Anmeldung der Freiwilligen mittels (gelbem) Dienstangebot wird jedem Gemeldeten ein Merkblatt mit allen notwendigen Einzelheiten zugesandt.

Wir freuen uns darauf, recht bald von Euch zu hören.



"Amitiés" und auf Wiedersehen in Lebach !

Manfred E b e r l e